

Informationen!

Die CDU Vechta informiert die Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht nur über örtliche Zeitungen, son-



Claus Dalinghaus

dern auch mit dieser „Stadtpost“.

So halten wir es nun schon seit einigen Jahren. Wir berichten über wichtige Ent-

scheidungen im Rat der Stadt, aber auch über künftige Planungen. Ein Jahr vor der Kommunalwahl, die mit der Bürgermeister-Wahl zusammenfällt, sind kommunale Themen ein Schwerpunkt in dieser Ausgabe. Auf der nächsten Seite lesen Sie die Stellenausschreibung für die Bürgermeister/in-Kandidatur.

Wir polemisieren nicht, diskreditieren unsere



Klaus Esslinger

Mitbewerber nicht, sondern informieren sachlich und wahrheitsgemäß, das ist unsere Linie.

Wir überlassen es unseren Leserinnen und Lesern, sich ein Urteil zu bilden. Wenn Sie Fragen an uns oder Anregungen, oder einen Vorschlag für eine Kandidatur für den Stadtrat, Kreistag, Ortsrat in Langförden oder die Bürgermeister-Wahl haben, rufen Sie uns an oder mailen uns: Klaus Esslinger: Telefon: 7797, Fax: 919636. Klaus.Esslinger@t.online.de

Vechtaer Bürgermeister wird am 11. September gewählt



Wer wird Chef im Vechtaer Rathaus? Das ist eine spannende Frage, mit der sich viele Bürgerinnen und Bürger befassen. Bisher steht nur fest, dass die Wahl zusammen mit der Stadtrats- und Kreistagswahl am 11. September 2011 stattfindet.

Die Wahl eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin findet am Sonntag, den 11. September 2011 statt. Die Landesregierung hat die Kommunalwahl (Stadtrat, Kreistag und Ortsrat in Langförden) auf den 11. September festgelegt. Den Termin für die Wahl des Bürgermeisters bestimmt der Rat der Stadt. Dieser hat sich dafür entschieden, die Wahl mit der Kommunalwahl zusammen durchzuführen. Das hat einige sachliche Gründe: Durch eine gemeinsame Wahl erreicht man erfahrungsgemäß eine höhere Wahlbeteiligung, und man spart auch enorme Kosten für zwei Wahlen. Da die Amtszeit des jetzigen Bürgermeisters am 31. Oktober 2011

mit dem Ende der Ratsperiode endet, war es logisch, die Wahlen für den Stadtrat und des Bürgermeisters gleichzeitig durchzuführen. Für die Wahl des Bürgermeisters hat die CDU schon sehr früh ein Verfahren beschlossen und öffentlich gemacht. „Bei uns wird nicht im Hinterzimmer entschieden, sondern offen und fair“, wie Stadtverbandsvorsitzender Klaus Esslinger und Gemeindevorstandsvorsitzender Bernd Berding erklären. Es wird in der Region ausgeschrieben und dann durch eine Findungskommission und den CDU-Vorständen aus Vechta und Langförden einer Mitgliederversammlung ein Vorschlag gemacht. Die Mitglieder entscheiden dann. Dies

wird im März 2011 der Fall sein. „Wir wollen nicht ein Jahr lang Wahlkampf machen, sondern im Rat der Stadt unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger machen“, teilte der stellvertretende CDU-Vorsitzende Thomas Frilling der **Stadtpost** mit. Dann werden auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtrats- und Kreistagswahl von den Mitgliedern gewählt.

Inhalt:

Mitglied werden	Seite 2
Hörsaal für die Uni und 40 Millionen	Seite 3
Mehr Bauplätze	Seite 4
Zukunftsvertrag	Seite 5
Senioren und JU	Seite 6

Bürgermeister-Kandidat/in

Die CDU Vechta-Langförden sucht für die zum 1. November 2011 zu besetzende Stelle des/der

hauptamtlichen Bürgermeisters/Bürgermeisterin der Stadt Vechta

einen geeigneten Kandidaten/Kandidatin. Die Wahl des Bürgermeisters/Bürgermeisterin findet gemeinsam mit der Kommunalwahl am 11. September 2011 statt. Die Amtszeit beträgt nach der Niedersächsischen Kommunalverfassung acht Jahre.

Die Universitätsstadt Vechta hat rund 32.000 Einwohner und nimmt als wachsendes Mittelzentrum oberzentrale Aufgaben wahr. Mit drei Gymnasien und einer privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik sowie anderen berufsbildenden Schulen ist Vechta ein hervorragender Schulstandort. Die mittelständische Wirtschaftskraft und daraus resultierend niedrige Arbeitslosenzahlen sorgen für gute Einnahmen und Arbeitsplätze.

Wir suchen eine am christlichen Menschenbild orientierte Persönlichkeit mit juristischen Kenntnissen, mit Leitungserfahrung sowie Kompetenz in Verwaltung oder Wirtschaft. Der/die Bewerber/in sollte in der Lage sein, die Verwaltung als Dienstleister für die Bürger und Bürgerinnen zu führen, wirtschaftlich, kulturell nachhaltige Konzepte zu erarbeiten und so dazu beizutragen, dass sich Vechta auch in Zukunft als lebens- und lebenswürdige Stadt weiterentwickeln wird. Wir erwarten, dass Sie in unserer Stadt gerne wohnen werden.

Wenn Sie also ideenreich und aufgeschlossen für Innovationen sind, Verhandlungsgeschick besitzen sowie mit den politischen Gremien offen und vertrauensvoll zusammenarbeiten wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte bis zum 15. Dezember 2010 an den Vorsitzenden der CDU Vechta, Herrn Klaus Esslinger, Postfach 1210, 49361 Vechta.

Innenstadt-Möbilierung

Die über zehn Jahre bestehende Innenstadt-Möbilierung (Ruhebänke, Fahrradständer) sehen nicht gerade neu mehr aus. Die Stadtverwaltung schlug deshalb vor, eine neue Möbilierung vorzunehmen. Kosten: 240.000 Euro. Als das in der CDU-Ratsfraktion beraten werden sollte, schlug man die Hände über den Kopf der früheren Jugendarrestanstalt soll eine Hauptburg mit

Turm zusammen und machte den Vorschlag, die aufgestellten Bänke und Fahrradständer zu renovieren, neu zu streichen und gegebenenfalls zusätzliche Fahrradabstellständer aufzustellen. Dies soll in Absprache mit dem HGV geschehen. Das soll jetzt aber höchstens 70.000 Euro kosten, statt 240.000 Euro. Immerhin geht es um das Geld der Steuerzahler, meint die CDU-Fraktion.

CDU- Mitglied werden!

Wer an der Politik des Rates der Stadt, des Kreistages interessiert ist, der sollte in der CDU mitmachen. Das vor uns liegende Jahr bringt für uns als CDU wichtige Entscheidungen. Wir haben die Kandidaten für den Rat der Stadt und für den Kreistag zu wählen, natürlich auch den/die Kandidaten/in für das Bürgermeisteramt. All dies geschieht in Mitgliederversammlungen. Hier kann jeder mitdiskutieren und dann auch mit abstimmen. Deshalb sucht die CDU nicht nur Kandidatinnen und Kandidaten, sondern auch Mitglieder. In der CDU Vechta gibt es eine Reihe von Mitwirkungsmöglichkeiten. So werden in verschiedenen Facharbeitskreisen Themen für eine künftige Stadtentwicklung erarbeitet. Dabei geht es um den Ausbau von Straßen und Wegen, um sichere Schulwege, um das Thema Familie, Senioren, Jugend, um die Kinderbetreuung und dabei auch um Integration. Aber auch Fragen der Innenstadt mit einem leistungsfähigen Einzelhandel, die künftige Gestaltung des Neuen Marktes stehen auf der Tagesordnung. In diesen Facharbeitskreisen kann jede/r mitarbeiten. Dafür muss man nicht CDU-Mitglied sein. Wer Interesse hat, meldet sich bei einem Vorstandsmitglied oder sendet eine E-Mail an: Klaus.Esslinger@t-online.de Wer den Mitglieds- Antrag ausfüllt, schickt ihn an den CDU-Stadtverband, Postfach 1210, 49361 Vechta.

Der Jahresbeitrag beträgt 60 Euro, 30 Euro davon werden vom Finanzamt zurückerstattet.

Aufnahmeantrag			CDU	Kreisverband Vechta
Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschland (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierende Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.				
Anrede:	☐ Herr	☐ Frau		
Name, Vorname:				
Straße, Haus-Nr.:				
PLZ, Wohnort:				
Geburtsdatum:				
Konfession:	☐ RK	☐ EV	☐ Sonst.	
Beruf:				
Telefon:			Fax:	
Mobil:				
E-Mail:				
Bank:				
BLZ:			Kto.-Nr.:	
Jahresbeitrag:			Eintrittsdatum:	
Geworben durch:				
Hiermit trete ich der CDU bei und erkläre mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die CDU den mir zu zahlenden Jahresbeitrag von meinem Konto abbucht.				
Datum / Unterschrift _____				

40 Millionen von Bund und Land

Stephan Siemer: Hörsaalgebäude kostet fünf Millionen Euro

In den letzten beiden Jahren haben Bund und Land erhebliche Mittel für Vorhaben in der Stadt Vechta bereitgestellt. Insgesamt sind das rund 40 Millionen Euro. Nicht mitgerechnet sind die Kosten für die Landesbeamten, Lehrer, Polizisten, Justizmitarbeiter, Finanzbeamte. Der Großteil der Gelder fließt in die Straßenbaumaßnahmen. So kommen rund elf Millionen Euro vom Bund, der Bahn und dem Land für die Entlastungsstraße Vechta-West. Insgesamt zehn Millionen Euro für die Universität, davon fünf Millionen für das neue Hörsaalgebäude, 4,5 Millionen Euro für den Kauf der Katholischen Fachhochschule und deren Ausbau sowie einige kleinere Posten. Fünf Millionen kamen für den Neubau der Nordspange, die Verbindung von der Bundesstraße bis zur Goldenstedter Straße. Für



Das Land Niedersachsen baut an der Universität Vechta ein neues Hörsaalgebäude. Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Siemer hat sich für diesen Neubau zusammen mit dem Ex-Wissenschaftsminister Lutz Stratmann eingesetzt, um das Vorhaben zu verwirklichen.

die Justizvollzugsanstalt werden vom Land rund zehn Millionen Euro, für die neue Mauer, vor allem aber für den neuen Eingang mit dem Pförtnerhaus und die neue Werkhalle gezahlt. Rund vier Millionen Euro flossen aus dem Konjunkturprogramm in den Bereich Bildung. Für Schulen,

Sporthallen. Medienausstattungen, Kinderbetreuung wären da zu nennen. Aber auch für Sanierungen beim Amtsgericht und der Klosterkirche gab es Landesmittel. Im Bereich der Landwirtschaft wurde eine Studie zur Bioenergieregion bezuschusst, es wurde ein neues Seniorenservicebüro

genehmigt und erhebliche Mittel flossen in die Breitbandverlegung für ein schnelleres Internet. Insgesamt ist das für die letzten zwei Jahre eine überaus positive Bilanz, wie der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Siemer in einer Zwischenbilanz für die **Stadtpost** erklärte.

Hugo Böckmann: Ein Vorbild für uns alle



Auch im hohen Alter war Hugo Böckmann immer dabei, wenn die Union in Langförden zu einer Veranstaltung einlud. Das Bild entstand 2008 beim Open-Air-Konzert.

Unter großer Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger ist Vechtas Ehren-

bürger Hugo Böckmann in Langförden, seiner politischen Heimat, beigesetzt

worden. Sein kommunalpolitisches Wirken hat bei uns Christdemokraten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Er gehörte zu den „Männern der ersten Stunde“. In der Jungen Union, im Rat von Langförden und dann in Vechta war ein „Kämpfer“ für die Anliegen seiner Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger. Er wurde vielfach ausgezeichnet, zu Recht. Er hat Spuren hinterlassen, das sieht man auch heute in der Jungen Union, wo seine Enkel Harm und Joost aktiv mitwirken. Wir werden das Wirken von Hugo Böckmann nicht vergessen!

Parkplätze

An mehreren Stellen in der Stadt werden zur Zeit Parkplätze geschaffen. An der Franz-Vorwerk-Straße entsteht ein Parkstreifen mit rund 50 Plätzen. Dabei bleiben die Bäume erhalten, dies geschieht auf ausdrücklichen Wunsch der CDU-Fraktion. Dr. Christa Kiene-Schockemöhle setzte sich dafür vehement ein, da der Vorschlag der Verwaltung zunächst etwas anderes vorsah. Hinter dem Bee-Park entstehen neue Parkplätze und hinter dem Kino-Center wird ein Parkhaus für rund 300 Plätze gebaut: Alles Anträge der CDU-Fraktion, genauso wie der Bau der Tiefgarage.

Es geht voran

(cd) In Vechta kann es jeder sehen: überall tut sich etwas. Nicht nur Straßen werden gebaut, sondern an vielen Stellen „wachsen“ Gebäude mit zum Teil „blühender“ Architektur. Beispiel: Der Verwaltungssitz der Alten Oldenburger. Öffentliche und private Investitionen bringen unsere Stadt vorwärts. Unsere Firmen investieren und schaffen Voraussetzungen für wirtschaftliche Erfolge, mehr Arbeitsplätze und damit mehr Wohlstand. Die Stadt leistet ihren Beitrag durch Investitionen in eine gute Infrastruktur. Wir bauen zukunftsfähige Verkehrswege, weil sie die Lebensadern der Wirtschaft sind. Das funktioniert am besten, wenn das Lebensumfeld stimmt. Deshalb investieren wir in die Ausstattung der Schulen, Kindergärten und Sportstätten, in unsere Innenstadt. Investitionen kann eine Stadt nur leisten, wenn wir dem Bürgermeister Vorgaben für eine solide Haushaltspolitik machen. Sparsamkeit, Konsequenz und Mut zur Zukunftsgestaltung sind die Grundlagen der CDU Haushaltspolitik. Konsequenz, weil die CDU-Fraktion auch unter meiner Führung dafür sorgt, dass wir nur soviel ausgeben, wie wir einnehmen. Mut zur Zukunftsgestaltung, weil wir unsere Kräfte bündeln und in Gebäuderenovierungen investieren. Heute richtig investieren und dann kräftig sparen“, heißt die Devise. Wir werden weiter Wohn- und Gewerbegebiete ausweisen und die Schulden reduzieren. Das schafft Spielraum für Investitionen. Wir werden verantwortungsvoll mit dem Geld umgehen. Damit Vechta weiterblüht!

Mehr Platz für die Wohnbebauung

Auf Diekmanns Esch mehr als 100 Plätze



Nach zähen und langwierigen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern konnte für die Wohnbebauung in Langförden mit „Diekmann's Esch“ eine attraktive Fläche für insgesamt mehr als 100 Wohnhäuser überplant werden. Die ersten Gebäude wurden hier bereits errichtet. Sowohl durch die Stadt Vechta als

auch durch die Volksbank werden die Grundstücke verkauft. Attraktiv dürfte aber auch, trotz zur Zeit niedriger Kapitalzinsen, das Bauen auf Erbpachtgrundstücken sein, welche von der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Langförden angeboten werden. Neben dem bereits fertiggestellten neuen Feuerwehrgerätehaus

mit Büro der Verwaltungsstelle ist zur Abgrenzung des Siedlungsgebietes zur Hauptstraße hin die Errichtung von Gebäuden für einen Discounter oder Supermarkt in der Beratung der Gremien. Außerdem werden von Privat-Investoren in Spreeda-Deindrup noch weitere baureife Flächen für den Wohnungsbau vorgehalten.

Politische Spuren in Langförden

Ende Juli fand in Langförden zum 17ten Mal das jährliche Open-Air-Konzert statt. Eingeladen und gekommen waren viele Bürger, Parteifreunde und Politiker aus Kommune, Kreis, Land und Bund. So konnte der stellv. Vorsitzende und Fraktionschef in Langförden, Günter J. Nyhuis als Ehrengast den neu gewählten Fraktionsvorsitzenden im niedersächsischen Landtag, Björn Thümmler begrüßen, aber auch den Europa-Abgeordneten Professor Dr. Hans-Peter Mayer, den Bundestagsabgeordneten Franz-Josef Holzenkamp, den Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Siemer, den Ehrenbürger Hugo Böckmann, einige Bürgermeister aus der Region und natürlich zahlreiche Bürger aus Langförden



Gäste in Langförden, von links: Franz-Josef Holzenkamp, Hans-Peter Mayer, Günter Nyhuis, Ulrike Schmidt, Stephan Siemer, Bernhard Berding und Björn Thümmler.

und umzu herzlich willkommen heißen. Eine Klasse aufspielende Truppe „Jazz for fun“ sorgte für hervorragende Stimmung bei der nicht nur über Politik gesprochen und diskutiert wurde. Ein Höhepunkt des Abends war die Erweiterung des „Wall of fame“ in Langför-

den mit den Fußabdrücken des Fraktionsvorsitzenden Björn Thümmler, der sich nun damit einreicht in die Reihe der Prominenten-Abdrücke, wie zum Beispiel unseres neuen Bundespräsidenten Christian Wulff oder auch des Bürgermeisters der Partnerstadt Le Cellier.

CDU unterstützt die Dorferneuerung



Der aktive Arbeitskreis der Dorferneuerung in Spreda - Deindrup hat inzwischen diverse Sitzungen und Vor-Ort-Termine abgehalten und dabei vielfältige Projekte und Ideen für die Dorferneuerung in Spreda und Deindrup entwickelt. Diese werden nun in den nächsten Jahren sukzessive „abgearbeitet“ und in politischen Gremien beraten. Einzelne Maßnahmen wurden, sowohl

im privaten, als auch im öffentlichen Bereich schon in Angriff genommen oder abgeschlossen. Erfreulicherweise wurde nun auch der Ort Langförden (mit Nord) in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. Hier wird sich in Kürze ebenfalls ein Arbeitskreis bilden, der Projekte und Maßnahmen für dieses Programm erarbeitet. Auch für private Investo-

ren sind Förderungen aus diesem Programm möglich, soweit sie den Anforderungen für eine Dorferneuerung entsprechen. Die CDU-Fraktion im Ortsrat Langförden hat dem Dorferneuerungsplan Spreda und Deindrup einstimmig zur Kenntnis genommen und wird die Umsetzung weiter positiv begleiten. Das gleiche gilt für unsere Mitglieder des Rates der Stadt Vechta.

Zukunftsvertrag!

Der Niedersächsische Landtag hat den Zukunftsvertrag zwischen dem Land und den Hochschulen beschlossen. „Der Zukunftsvertrag“ steht für Innovation,



Dr. Stephan Siemer

Investition und Qualität in Niedersachsen“. Mit dem Vertrag garantiert das Land den Hochschulen

umfangreiche Mittel. Damit haben sie von 2011 bis 2015 Planungssicherheit beim Personal und bei Besoldungs- und Tarifsteigerungen. Bei den Sachkosten erhalten die Hochschulen konstante Zuweisungen. Sparen sie bei ihren Sach- und Personalressourcen, so verbleiben diese gewonnenen Mittel in der Hochschule. Als ein weiteres Element des Zukunftsvertrages erhöht sich das Lehrdeputat für Professoren um eine Semesterwochenstunde. Dies führt zu 5.000 zusätzlichen Studienplätzen und entspricht 200 zusätzlichen Stellen.

Niedersachsen hat als erstes Bundesland die offene Hochschule umgesetzt. Hier kann nun jeder, der eine berufliche Ausbildung und eine dreijährige Praxis absolviert hat, ein fachbezogenes Studium beginnen. Der Meisterbrief berechtigt zum Studium. Mit dem Vertrag sorgt das Land auch dafür, dass ab dem kommenden Jahr genügend Studienplätze für die angehenden Studentinnen und Studenten der doppelten Abiturjahrgänge zur Verfügung stehen. In der Hochschulpolitik ist Niedersachsen ganz vorne dabei!

Senioren- Union hat viel zu bieten Präventive Umweltgestaltung in Vechta erforderlich

Die CDU-Senioren-Union Vechta hat einen guten Aufschwung genommen. Das Programm fand sehr viel Anklang, sodass alle



Veranstaltungen ausgebucht waren, und die Beitrittswelle hält an. Unter der Leitung des Vorsit-

zenden, Helmut Backhaus, und des weiteren Vorstandes (Hildegard Brinker, Gottfried Grieshop, Günther Meyer, Hermann Sadelfeld) wurden eine Reihe Aktivitäten durchgeführt, sowohl im Bereich der politischen und sozialen Meinungsbildung als auch in dem der Geselligkeit. Vor allem die Fahrten zeigten, dass – neben dem sachlichen-fachlichen und politischen

Interesse, das sich bei den Betriebsbesichtigungen äußerte - ein großes Bedürfnis nach Gemeinschaft und Geselligkeit besteht: die Fahrt nach Bochum zum Bergwerksmuseum, zum Klimahaus in Bremerhaven und die Dreitage-Fahrt nach Berlin. Auch die nachmittägliche „Gemütliche Runde“ auf



dem Hof Uptmoor zeigte diesen Wunsch nach Gemeinschaft. Alle sind daher herzlich eingeladen zum „Tanz der Senioren“ an jedem letzten Dienstag im Monat im Kolpinghaus und zu einer Radtour des Heimatvereins (jeden Mittwoch um 14.30 von Meyers Mühle). Dennoch: Es bleibt noch viel zu tun: Die Senioren

wollen nicht nur betreut werden, sondern sie wollen und können selbst aktiv bleiben oder werden. Benötigt wird in Vechta eine „präventive Umweltgestaltung“. Einerseits gilt es, Stolpersteine, Barrieren zu erkennen und auszuräumen, andererseits aber eine Umwelt zu schaffen, die anregt, die zu Aktivitäten motiviert. Die Kommune ist gefordert: Eine „präventive Umweltgestaltung“ vermindert Unfälle und Pflegebedürftigkeit, regt zu (körperlichen, geistigen und sozialen) Aktivitäten an, fördert Mobilität, erhöht die Lebensqualität aller Generationen, ermöglicht oft erst bürgerschaftliches Engagement. Gefordert wird schließlich eine Vertretung der Senioren in den kommunalen Gremien.

Nachwuchsunion startet durch

Die Junge Union Vechta ist im Aufwind. 17 Neueintritte seit Juli 2010 sind zu vermelden. Auf der Vollversammlung am 9. Oktober in der Elmen-dorffsburg wurde nach spannender Diskussion mit unserem Bundestagsab-



Niklas
Droste

geordneten Franz-Josef Holzenkamp und unserem Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Siemer ein neues Vor-

standsteam gewählt. Niklas Droste wurde als Stadtverbandsvorsitzender wiedergewählt.

Kristin Knibutat und Philipp Hannover sind Drostes Stellvertreter, Chris Gebhardt ist Schatzmeister und Steffen Völker übernahm die Aufgabe des Schriftführers. Weiterhin gewählt wurden Matthias Möller, Felix Dierken, Tim Hanken, Joost Böckmann, Clemens Nemann, Oliver Kliesch, Julia Freimann und Dominik Hagemense zu Beisitzern. Der neu gewählte Vorstand legte bereits den Fahrplan für das nächste Jahr fest. Vorrangig soll der Internetauftritt neugestaltet werden, ein Infoflyer für Kommunalwahl und zur Mitgliederakquise entworfen und an bisher durchgeführten Aktionen festgehalten werden. So veranstaltet der JU Stadtverband am 11. Dezember die Weihnachtsmarktfahrt nach Münster. Willst Du dabei sein?

Dann schreib uns einfach an: jungeunionvechta@googlemail.com. Niklas Droste, Krusenschlopp 7, 49377 Vechta, Tel.: 04441 6396, Mobil.: 0171 177 29 34, mail to: drosteniklas@googlemail.com. Wir freuen uns!

In den Ausschüssen sind wir stark

Fünf Vorsitzende aus der CDU-Fraktion



In den Ausschüssen des Rates wird die eigentliche Arbeit geleistet. Von links: Anja Heckmann, Frank Neumann, Ralph Holzenkamp, Brigitte Berding, Heiner Dammann, Stephan Sieveke und Jochen Zumbrägel.

Die Sachpolitik für unsere Stadt Vechta wird in den Fachausschüssen entwickelt. Die 20köpfige Ratsfraktion der CDU stellt in fünf Ausschüssen den Vorsitz. Im Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen (Thomas Frilling) ging es zuletzt um die großen Baumaßnahmen in der Stadt: Entlastungsstraße, Tiefgarage beim Krankenhaus, Kinocenter am Neuen Markt. Im Schulausschuss (Heiner Dammann) haben wir uns für die Ganztagschu-

len eingesetzt. Drei haben wir, Oythe wird hinzukommen. Im Ausschuss Wirtschaftsförderung Marktwesen (Anja Heckmann) wurden der Stoppelmarkt, Thomasmarkt vorbereitet und durchgeführt, aber auch die heimische Wirtschaft gefördert. Das vielfältige kulturelle Angebot in Vechta kommt aus dem Kulturausschuss (Brigitte Berding). Der Werkausschuss (Hans-Joachim Zumbrägel) sorgt mit dem Wasserwerk für gutes und preiswertes

Trinkwasser, um nur ein Beispiel zu nennen. Der Ausschuss Familie, Gesundheit, Soziales (Sprecher Stephan Sieveke) sorgt für Kinderkrippen, Kindergärten, Familien- und Seniorenbetreuung und der Jugend- und Sportausschuss (Sprecher Frank Neumann) ist für die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und deren Grundlagen da. Alle Empfehlungen der Ausschüsse gehen in den Verwaltungsausschuss und dann zur Entscheidung in den Stadtrat.

Zitadelle: Drei Insel-Anlage mit Turm

In Anlehnung an die Burg Vechta wird es auf dem Zitadellengelände einen Nachbau der Burg Vechta als eine Drei-Insel-Anlage geben. Das hat die CDU-Ratsfraktion beschlossen. Die Kosten: maximal 350.000 Euro. Auf dem Gelände hinter der

früheren Jugendarrestanstalt soll eine Hauptburg mit Turm aus Holz von heimischen Handwerkern gebaut werden. Bauherr und Betreiber wird die Stadt sein. Der Turm wird 15 bis 19 Meter hoch und begehbar sein. Von hier aus hat man einen Überblick über

das Zitadellengelände. Wir glauben, dass sich eine schon einmal geplante große Lösung nicht verwirklichen lässt. Wir wollen ohne große personelle Nachfolgekosten etwas schaffen, um die Zitadelle für Jedermann kostenlos erlebbar zu machen.



Der neu gewählte Vorstand der Jungen Union mit Gästen.

Impressum

Herausgeber: CDU-Stadtverband Vechta, verantwortlich: Klaus Esslinger: Text, Fotos, Gestaltung Klaus.Esslinger@t-online.de. Druck: Ostendorf Druck GmbH, Gutenbergstraße 1, Auflage: 14.000, wird an alle Haushalte verteilt.